



Ludwigsburger FAIR Newsletter 3/2019

31.05.2019

Übersicht

- Film "The Guardian of the Earth" 05.06.2019; 19:00 Uhr
- Film "Fairtrader" 12.06.2019; 19:30 Uhr
- Ausstellung: Fairtrade schützt Wasser und Boden 13.07.2019
- Für Faire Einkommen und Löhne / Jahres- und Wirkungsbericht Fair Trade

The Guardians of the Earth

VHS-Filmgespräch: Mittwoch, 05.06.2019; 19:00 - 22:00 Uhr

Kulturzentrum, Wilhelmstr. 9/1, Kleiner Saal

Eintritt Kursgebühr: 6 € (Nur Abendkasse)

*Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Österreich, Deutschland 2017 Regie: Filip Antoni Malinowski*

Selten hat ein Dokumentarfilm solch überschwängliche Kritiken erhalten. Einige sprechen reißerisch von einem „Doku-Thriller“. „Von seltenen Einblicken hinter die Kulissen eines Klimagipfels“ ist die Rede und von „ganz neuen Perspektiven auf ein vielfach dokumentiertes Menschheitsthema“. Der Ort der Handlung ist der Weltklimagipfel von Paris im Jahr 2015. Er zeigt die Menschen, die alles dafür getan haben, dass sich in Paris alle teilnehmenden Länder zu gemeinsamen Klimazielen verpflichtet haben. Am Ende tanzte der Kongress. Doch der Erfolg hing am seidenen Faden. Der Film zeigt auch die Antagonisten, die Bremsen, Verharmloser und Greenwasher. Malinkowski kommt den Politikern sehr nahe, fängt seltene Emotionen ein, macht weltpolitische Prozesse sichtbar und fühlbar. Paris ist eine Momentaufnahme. Schließlich hat das Lager der Antagonisten prominenten Zulauf erhalten. Und doch sind Positivbeispiele aus anderen Zeit-Räumen wichtig für die Diskurse von heute und die Lösungen für morgen.

In Kooperation mit: AK Dialog Synagogenplatz, Fair Trade Agenda Gruppe Ludwigsburg; Stadt Ludwigsburg, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Kinoabend: „Fair Traders“

Mittwoch, 12. Juni, 19.30 Uhr

Luna-Lichtspieltheater, Untere Reithausstraße 32

Wirtschaften muss auch fair gehen! Das dachten sich drei Unternehmer und begannen sich neu zu orientieren: Sina Trinkwalder, früher Leiterin einer Marketing-Agentur, fertigt heute Zero-Waste-Kleidung mit Angestellten, die auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance hätten. Der Textilingenieur Patrick Hohmann leitet zwei Projekte in Indien und Tansania für die Herstellung von Biobaumwolle.

Die ehemalige Pädagogin Claudia Zimmermann betreibt einen Biohof mit Dorfladen in der Schweiz und engagiert sich gegen Food Waste. Die drei vereint ihre tägliche Bemühung, faire Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktion mit dem Kostendruck der freien Marktwirtschaft zu vereinen. Engagiertes Kino mit starken Bildern, das Mut macht, aktiv an der fairen Gestaltung unserer Zukunft teilzunehmen.

Regie: Nino Jacusso;
anschließendes Filmgespräch mit Cathy Plato (Ndwengae.V.), Fairtrade Agendagruppe Ludwigsburg, Patrick Scholz (Stadt Ludwigsburg), Sabine Deutscher (Rapunzel Naturwaren); Moderation: Axel Eberhardt.

Eintritt: 8,00 € / 6,00 € (für Schülerinnen/Schüler & Studierende);
Kartenreservierung unter <http://www.kinokult.de/reservieren> oder Tel. 07141 688 688

*Veranstaltet von: Stadt Ludwigsburg/Stabsstelle Klima, Energie und Europa und Kinokult e.V.
Programmkinos*

Ausstellung: Fairtrade schützt Wasser und Boden

Sa, 1. Juni – Sa, 15. Juni

Wissenszentrum Energie, vor der Stadtbibliothek. Immer während der Öffnungszeiten des Kulturzentrums

Auf neun Roll-ups zeigt die Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg, dass wir durch den Konsum von Produkten aus dem Fairen Handel die Ressourcen Wasser und Boden schonen können – lokal wie global. Es wird gezeigt, wie Wasser unser Leben bestimmt und wieviel Wasser pro Kopf in Industrieländern und Ländern des globalen Südens verbraucht wird – und dort für die Produktion unserer Konsumgüter. Auch Abholzung und Schädigung der Böden für die Lebensmittelproduktion beeinflussen unser Klima nachhaltig. Durch Landgrabbing werden Menschenrechte verletzt und Lebensmittel werden zum Spekulationsobjekt.

Veranstaltet von: Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg

Für FAIRE EINKOMMEN UND LÖHNE

Fairtrade-Jahres- und Wirkungsbericht 2018

Jahrespressekonferenz von TransFair e. V.

„Fairtrade-Umsatz steigt auf 1,6 Milliarden

Fairer Handel wächst um 22 Prozent. Damit er Alltag wird, ist mehr Engagement von Wirtschaft und Politik gefragt.

- Große Glaubwürdigkeit, Verfügbarkeit und Vielfalt von Produkten
- Preiskämpfe und Klimawandel bedrohen fairen Handel
- Entwicklungsministerium fordert transparentere Lieferketten

Verbraucher achten immer öfter darauf, wie Südpunkte hergestellt werden: 2018 stieg der Umsatz mit Fairtrade-Produkten um 22 % auf gut 1,6 Milliarden Euro. „Viele der Produkte, die wir täglich konsumieren, kommen aus Entwicklungsländern“, sagte Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. „Aber am Anfang der Lieferkette sind Zwangsarbeitsverhältnisse und Hungerlöhne oftmals noch an der Tagesordnung. Fairtrade ist unser strategischer Partner auf dem Weg für einen gerechteren Handel.“ Noch ist fairer Konsum nicht Alltag: „Der faire Handel wächst, aber er wächst nicht schnell genug“, erklärte Dieter Overath, Vorstandsvorsitzender von TransFair e.V. „Produzenten leiden massiv unter niedrigen Börsenpreisen. Junge Leute wenden sich von der Landwirtschaft ab, weil sie nicht von ihr leben können. Wenn wir Kakao, Bananen und Kaffee in Zukunft genießen möchten, brauchen wir daher dringend mehr Unternehmen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und eine Politik, die fairen Handel stärker fördert“, sagte Overath auf der Jahrespressekonferenz in Berlin.“

Quelle: <https://www.fairtrade-deutschland.de/service/presse/details/fairtrade-umsatz-steigt-auf-16-milliarden-3230.html>

Jahres- und Wirkungsbericht 2018: https://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade_transfair_jahresbericht_2018.pdf

Impressum:
Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg
ViSP Herbert Babel